

KFS

KREBSFORUM

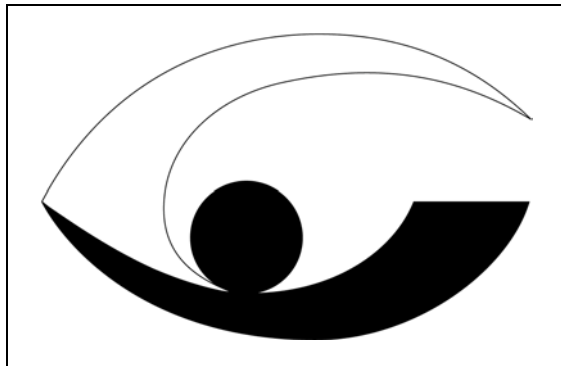
STUTTGART e.V.

Zentrum für
Information, Schulung und Therapieberatung

Tel. (0711) 5 18 00 53 und (0711) 2 38 46 63

Fax (0711) 2 38 46 78

E-Mail: info@krebsforum.org, Internet: www.krebsforum.org,



PROGRAMM 2003

Das KFS stellt sich vor

Anliegen, Ziele, Aufgabenstellung

Das KREBSFORUM STUTTGART e.V. wurde 1996 von Spezialisten aus dem medizinisch-therapeutischen Bereich und Betroffenen gegründet. Der gemeinnützige Verein hat sich, vorwiegend gestützt auf ehrenamtliches Engagement, die Aufgabe gestellt, Krebspatienten bei der Bewältigung ihrer Krankheit zu helfen durch **Information, Schulung und Therapieberatung**. In Ergänzung zur medizinischen Versorgung der Betroffenen durch Kliniken, Ärzte, Heilpraktiker, Psychotherapeuten und soziale Dienste ist das KFS in den Bereichen tätig, die von den etablierten Einrichtungen inhaltlich nicht abgedeckt werden. Ein besonderes Anliegen ist es, Patienten und Patientinnen nach der Diagnose Krebs in ihrer Angst und Verzweiflung aufzufangen, ihnen umgehend Auswege aus der bedrohlichen Krankheit durch Sanierung von Körper, Geist und Seele aufzuzeigen und sie zu ermutigen, sich mit der Krankheit auseinanderzusetzen, Sinn und Wirkungsweise der Krankheit zu hinterfragen und ihr Leben selbst aktiv in die Hand zu nehmen, um Regiekompetenz zu erlangen.

Krebs ist das Ergebnis eines multifaktoriellen Geschehens, bei dem psychische, chemische, mikrobielle und psychosoziale Faktoren zusammenwirken. Die eigentliche Krankheit ist nicht allein auf Zellebene, also im lokalen Tumor, zu suchen, sondern in einer chronifizierten Regulationsunfähigkeit des Gesamtorganismus. Eine entartete Zelle – sie hat das Sterben verlernt und ist nur noch auf Wachstum programmiert – wird uns erst dann gefährlich, wenn unsere Immunabwehr zusammenbricht und Krebszellen nicht mehr beseitigen oder zumindest in Schach halten kann. Neben Dauerstressoren wie Umweltgiften, Strahlung, Fehlernährung führen nach unseren Erfahrungen vor allem psychische Krisen zu einer nachhaltigen Unterdrückung des Immunsystems. Seelische Verletzung durch Verlust einer nahestehenden Bezugsperson, des Arbeitsplatzes, durch Kränkung und Mobbing können, wenn sie auf ein vorgeschädigtes Immunsystem treffen, das Faß sozusagen zum Überlaufen bringen und damit die Schranke für ein explosives Wachstum der Krebszelle beiseite räumen. Dieser Zusammenhang ist leider noch zu wenig bekannt. Nicht nur unermeßliches Leid, sondern auch ungeheure Kosten der Gesundheit könnten erspart werden, wenn Ärzte, Scheidungsrichter, Pfarrer, Vorgesetzte und Personalchefs traumatisierenden Ereignissen im Vorfeld der Erkrankung mehr Beachtung schenken würden.

Das KFS verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz. Unseres Erachtens genügen tumordestruktive Maßnahmen allein nicht. Vielmehr sollte das Therapiekonzept sowohl Maßnahmen zur Sanierung des Körpers (z.B. auch komplementärmedizinische Behandlungen) als auch die Stärkung der Heilungsprozesse durch wichtige geistig-seelische Umstrukturierungen umfassen. Ohne grundlegende Änderungen von Denkmustern, Lebenseinstellungen und Lebensstil, die die Erlösung des der Krankheit zugrundeliegenden Dauerkonflikts zwischen eigenen Bedürfnissen und fremdbestimmtem Verhalten zum Ziel haben, ist Heilung nur schwer möglich. Das erfordert einen schrittweisen, aber kontinuierlichen Lernprozeß, der wegen des Wettlaufs mit der Zeit möglichst umgehend in Angriff zu nehmen ist. Hierin unterstützt das KFS die Krebspatienten und ihre Angehörigen.

Die Tatsache, dass immerhin fast jede 100. Krebserkrankung spontan heilt, legt die Vermutung nahe, dass geistig-seelische Prozesse in der Lage sind, die Apoptoseblockade durch den NF-kappaB-Faktor und die Versiegelung der Telomere aufzuheben und den Weg für die Selbstvernichtung der Krebszellen wieder frei zu machen. Wenn wir die Botschaft der Krankheit verstehen und umsetzen, kann die Seele heilen und das Körpersymptom loslassen. Hier besteht dringender Forschungs- und Handlungsbedarf. Das Training zur Stärkung der Selbstheilungskräfte nach **O. Carl Simonton** und das Autonomietraining nach

Ronald Grossarth-Maticek bieten hier wichtige Therapieansätze und Heilungschancen, die allen Krebspatienten unbedingt schnell zugänglich gemacht werden sollten.

In einem **kostenlosen Beratungsgespräch** werden die Patienten über Wesen, Ursachen und Zusammenhänge der Krankheit aufgeklärt. Dabei wird versucht, den Eigenanteil an der Entstehung und Aufrechterhaltung der Erkrankung bewußt zu machen und dem Patienten das Gefühl des Ausgeliefertseins an das Schicksal (Opferrolle) zu nehmen. Denn wer an der Gestaltung der Krankheit maßgeblich beteiligt ist, kann auch Einfluß auf seine Gesundheit nehmen. Dadurch werden Ängste beherrschbar, eigene Aktivitäten ermöglicht und die Selbstheilungskräfte mobilisiert.

Um den Einstieg in diesen Prozeß zu erleichtern, Schwellenängste abzubauen und Anstöße für wichtige Änderungen des Lebensprogramms zu geben, haben wir **Treffpunkte** (Ziff.2) eingerichtet, bei denen die Teilnehmer sich in zwangloser Runde unter Anleitung kompetenter Betreuer informieren, mit wichtigen Denkansätzen auseinandersetzen, Lernbereitschaft entwickeln und sich mit anderen Betroffenen austauschen können.

Wichtigstes Kernstück unserer Arbeit ist das **Schulungsprogramm**, dessen Themen von einem Arbeitskreis nach dem Baukastensystem zusammengestellt wurden. In der **Vortragsreihe des KFS** (Ziff.1) berichten Spezialisten über richtungsweisende Erkenntnisse und Therapiemethoden. Ein reichhaltiges Angebot an **Kursen und Wochenendseminaren** (Ziff. 3) bietet Gelegenheit zur Auseinandersetzung mit wichtigen Themen und Therapieansätzen. Das Seminar *Vom Krebsgang zum Leben*, das wir nunmehr als Kompaktseminar anbieten, verfolgt das Ziel, gesunde Denkprogramme zu erkennen und einzuüben. Außerdem geben mehrere Kurse und Kompaktseminare Gelegenheit, sich mit der Simonton-Methode vertraut zu machen.

Unsere Kurse werden durch die Landeshauptstadt Stuttgart und die Krankenkassen finanziell gefördert. Mittellose Betroffene bitten wir, sich wegen einer Gebührenermäßigung vertrauensvoll an uns zu wenden.

Für ihren engagierten Einsatz danken wir den Referenten, Kursleitern und insbesondere allen ehrenamtlichen Mitarbeitern sehr herzlich. Durch Berichte der Medien über das KFS und Hinweise auf unsere Veranstaltungen haben viele Betroffene den Kontakt zu uns gefunden. Hierfür möchten wir uns insbesondere bei den Stuttgarter Nachrichten und der Stuttgarter Zeitung bedanken. Unser Dank gilt vor allem der Landeshauptstadt Stuttgart, der AOK, BEK, DAK, IKK und der TK sowie den zahlreichen Sponsoren für die finanzielle Unterstützung unserer Arbeit, ohne die die Unterhaltung unserer Einrichtung sowie preisgünstige Veranstaltungen und angemessene Preisnachlässe in sozialen Härtefällen nicht möglich wären.

Stuttgart, im Dezember 2002

Silke Schmalfuß-Soth, 1. Vorsitzende

KFS KREBSFORUM STUTTGART e.V.

Postanschrift: Sonnenbergstraße 120, 70184 Stuttgart

Telefon: 0711 – 51 800 53 und - 23 846 63; Fax: 0711 – 23 846 78

E-Mail: info@krebsforum.org, Internet: www.krebsforum.org

Bankverbindung: Landesbank Baden-Württemberg, Konto 21 29 075, BLZ 600 501 01

Vorstand: Silke Schmalfuß-Soth (Vorsitzende), Ingrid Lohstöter, Dr. Ing. Heiko Rabethge (Stellvertretende Vorsitzende), Christa Bergemann (Schatzmeisterin)

Kassenprüfer: Gerda Kunkel, Werner Rostan

Redaktion: Ingrid Lohstöter, Uwe Rösch, Silke Schmalfuß-Soth

Illustrationen: Wilhelm Busch, Ludwig Sütterlin

Logo: Jonas Balena, Galerie Veritas, Stuttgart

Druck: J. F. Steinkopf Druck GmbH, Stuttgart

Das Programm im Überblick

1. Vortragsreihe des KFS

- 1.01 30.01. S. Schmalfuß-Soth, Krebs – eine Erkrankung von Seele und Körper
- 1.02 20.02. M. Zielinski, Krebs – ein existenzieller Konflikt des ICHS
- 1.03 27.03. J. H. Baumann, Krebs – Erkennen und Behandeln
- 1.04 29.04. Dr. K. Völkel, TCM- Die Wirkung des Medizinischen Qigong bei Krebs
- 1.05 27.05. Dr. W. Gulich, Therapie unter ganzheitlich immunologischen Aspekten
- 1.06 26.06. Dr. E. Rau, Grundlagen, Möglichkeiten und Grenzen von Homöopathie
- 1.07 17.07. Laessing, R., Welche Bedeutung hat die Ernährung bei Krebs?
- 1.08 22.09. M. Hein, Prof. Dr. B. Kröplin, Steuerung des Lebendigen
- 1.09 23.10. Dr. F. Perl, Amputation, Operationsmethode von vorgestern?
- 1.10 17.11. Cohrs, B., Sterben und Leben, Tod und Neubeginn
- 1.11 12.12. Dr. H. Rabethge, Die heilende Kraft innerer Bilder

2. Treffpunkte / Sport (Beginn)

- 2.01 09.01. Schmalfuß-Soth Treffpunkt KREBSFORUM
- 2.02 07.01. Zielinski: Treffpunkt Stuttgart-Weilimdorf
- 2.03 15.01. Dietzel: Stimmtreff Musikhochschule
- 2.04 09.01. Kreuels: Sport nach Brustkrebs

3. Kurse, Seminare, Workshops (Beginn)

- 3.01 10.01. Unterbusch, Gestaltete Sprache - gelöstes Atmen
- 3.02 16.01. Muff, Bewegung nach dem Ziel
- 3.03 24.01. Dietzel, Der individuelle Klang der Stimme
- 3.04 27.01. Degen-Hientz, Gesundheit aktivieren
- 3.05 07.02. Schmalfuß-Soth u.a., Vom Krebsgang zum Leben (Kompaktsem.)
- 3.06 08.03. Rebstock, Brustgesundheit – Was kann ich tun?
- 3.07 14.03. Sauer-Baur, Genesungsarbeit nach Simonton (Kompaktseminar)
- 3.08 17.03. Bittner, Immuntraining nach Simontonmethode (Kurs)
- 3.09 19.03. Winzer, Kurzentspannungen
- 3.10 21.03. Weickmann, Neue Erkenntnisse in der Tumorbiologie
- 3.11 10.05. Bondorf, Klinge und Schwinge – Musik ist eine Zauberin
- 3.12 23.05. Behn/Dr. Völkel, Medizinisches Qigong, Guolin Qigong
- 3.13 23.05. Dietzel, Der individuelle Klang der Stimme
- 3.14 20.06. Weickmann, Neue fachwissenschaftl. Ansätze in der Tumorbekämpfung
- 3.15 04.07. Sauer-Baur, Genesungsarbeit nach Simonton (Kompaktseminar)
- 3.16 17.09. Bittner, Immuntraining nach Simontonmethode (Kurs)
- 3.17 19.09. Laessing, Höre nach innen, die Sprache der Organe
- 3.18 26.09. Schmalfuß-Soth u.a., Vom Krebsgang zum Leben (Kompaktsem.)
- 3.19 29.09. Degen-Hientz, Gesundheit aktivieren
- 3.20 07.11. Winzer, Kurzentspannungen
- 3.21 08.11. Winzer, Die inneren Fesseln sprengen
- 3.22 29.11. Cohrs, Heilsamer Umgang mit Sterben, Tod und Trauer

4. Beratung

5. Literatúrauswahl

6. Zur Person

Die Medizin muß noch ganz anders werden: Lebenskunstlehre und Lebensnaturlehre
(Novalis, 1772-1801)

Ihre Spende hilft uns!

Das KFS ist als gemeinnützig anerkannt. Spenden sind daher nach den steuerrechtlichen Vorschriften absetzbar.

Konto: 2 129 075

bei der Landesbank Baden-Württemberg (BLZ: 600 501 01)
Bitte geben Sie an: Spende an KFS

Wichtige Hinweise, Ausschreibungsbedingungen:

- 1. Teilnahme**

An unseren Veranstaltungen können außer Betroffenen grundsätzlich auch Familienangehörige, Freunde und sonstige Interessierte teilnehmen. Es ist selbstverständlich, daß persönliche Äußerungen in der Gruppe bleiben.
- 2. Anmeldung**

Die Teilnehmerzahl ist bei den unter Ziffer 3 aufgeführten Veranstaltungen begrenzt. Bitte melden Sie sich deshalb möglichst bald mit dem Anmeldeabschnitt an. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs Ihres Verrechnungsschecks bzw. des Eingangs der Kursgebühren auf unserem Konto berücksichtigt. Geben Sie bitte Ihre Anschrift und die Nr. der belegten Veranstaltungen auch auf dem Überweisungsträger an. Verrechnungsschecks werden erst 10 Tage vor Kursbeginn eingelöst. Sie erhalten eine schriftliche Anmeldebestätigung bzw., falls die Veranstaltung schon voll belegt ist oder ausfällt, eine umgehende Absage. Bereits überwiesene Veranstaltungsgebühren werden in diesem Falle zurücküberwiesen, übersandte Schecks werden vernichtet.
- 3. Rücktritt:**

Im Falle einer bis spätestens 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung dem KFS zugegangenen Rücktrittserklärung werden bereits gezahlte Gebühren abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von € 10,- erstattet. Bei späterem Rücktritt und bei Nichterscheinen ist die Gesamtgebühr fällig, sofern keine Ersatzperson benannt wird.
- 4. Gebührenermäßigung:**

Für Mitglieder gelten die in Klammern angegebenen Gebühren. Weitere Ermäßigungen können in sozialen Härtefällen auf Antrag gewährt werden.
- 5. Übernachtung**

Wegen einer evtl. benötigten Unterkunft setzen Sie sich bitte in Verbindung mit der Stuttgart Marketing GmbH - Hotelabteilung -, Königsstr. 2, 70378 Stuttgart, Tel. 0711-2228-233/246, Fax 0711-2228-251, E-Mail: frank.neuberger@stuttgart-tourist.de
- 6. Veranstaltungsfreie Zeit:**

Während der Schulferien in Baden-Württemberg finden keine Veranstaltungen des KFS statt. Ferienkurse werden besonders gekennzeichnet mit einem F.
- 7. Auskünfte**

Telefon: 0711-51 800 53 und -23 846 63

1. Vortragsreihe des KFS

1.01 Silke Schmalfuß-Soth, Stuttgart

Juristin, Vorsitzende des KREBSFORUMS STUTT GART e.V.

Thema: **Krebs eine Erkrankung von Seele/Geist und Körper
– Plädoyer für eine Ganzheitsmedizin**

Termin: **Donnerstag, 30. Januar 2003, 19.30 Uhr**

Ort: KREBSFORUM STUTT GART e.V., Sonnenbergstr.120, 70184 Stuttgart

VVS: Linie 15 Richtung Ruhbank bis Payerstraße

Eintritt: € 5,- (Mitglieder: € 4,-)

1.02 Magdalena Zielinski, Stuttgart

Psychoonkologin, klinische Psychologin, Psychotherapeutin

Thema: **Krebs – ein existenzieller Konflikt des ICHS**

Termin: **Donnerstag, 20. Februar 2003, 19.30 Uhr**

Ort: KREBSFORUM STUTT GART e.V., Sonnenbergstr.120, 70184 Stuttgart

VVS: Linie 15 Richtung Ruhbank bis Payerstraße

Eintritt: € 5,- (Mitglieder: € 4,-)

1.03 James H. Baumann, Leinfelden-Echterdingen

Heilpraktiker

Thema: **Krebs und seine Vorstadien: Erkennen und Behandeln**

Termin: **Donnerstag, 27. März 2003, 19.30 Uhr**

Ort: KREBSFORUM STUTT GART e.V., Sonnenbergstr.120, 70184 Stuttgart

VVS: Linie 15 Richtung Ruhbank bis Payerstraße

Eintritt: € 5,- (Mitglieder: € 4,-)

1.04 Dr. Karin Völkel, Lenningen

Sozialwissenschaftlerin, Heilpraktikerin, Qigong-Lehrerin

Thema: **Traditionelle Chinesische Medizin – Die Wirkung des Medizinischen Qigong
in der Krebs-Behandlung**

Termin: **Dienstag, 29. April 2003, 19.30 Uhr**

Ort: KREBSFORUM STUTT GART e.V., Sonnenbergstr.120, 70184 Stuttgart

VVS: Linie 15 Richtung Ruhbank bis Payerstraße

Eintritt: € 5,- (Mitglieder: € 4,-)

1.05 Dr. med Wolfgang Gulich, Stuttgart

Arzt für Naturheilkunde und Allgemeinmedizin, Krebspezialist

Thema: **Krebs: Aufklärung und Therapie unter ganzheitlich immunologischen
Aspekten**

Termin: **Dienstag, 27. Mai 2003, 19.30 Uhr**

Ort: KREBSFORUM STUTT GART e.V., Sonnenbergstr.120, 70184 Stuttgart

VVS: Linie 15 Richtung Ruhbank bis Payerstraße

Eintritt: € 5,- (Mitglieder: € 4,-)

1.06 Dr. Edeltraud Rau, Stuttgart

Ärztin für Allgemeinmedizin, Naturheilkunde und Homöopathie

Thema: **Grundlagen, Möglichkeiten und Grenzen von Homöopathie und
Naturheilkunde in der Krebsbehandlung**

Termin: **Donnerstag, 26. Juni 2003, 19.30 Uhr**

Ort: KREBSFORUM STUTTGART e.V., Sonnenbergstr.120, 70184 Stuttgart
VVS: Linie 15 Richtung Ruhbank bis Payerstraße
Eintritt: € 5,- (Mitglieder: € 4,-)

1.07 Renate Laessing, Stuttgart

Ernährungswissenschaftlerin, Kinesiologin
Thema: **Welche Bedeutung hat die Ernährung bei Krebs ?**
Termin: **Donnerstag, 17. Juli 2003, 19.30 Uhr**
Ort: KREBSFORUM STUTTGART e.V., Sonnenbergstr.120, 70184 Stuttgart
VVS: Linie 15 Richtung Ruhbank bis Payerstraße
Eintritt: € 5,- (Mitglieder: € 4,-)

1.08 Prof. Dr. Bernd Kröplin und Minnie Hein, Stuttgart

Leiter des Instituts für Statik und Dynamik in der Luft –und Raumfahrt-
konstruktion und Bio-Synergetikerin, Wasserforscherin, Universität Stuttgart
Thema: **Steuerung des Lebendigen**
Körperwasser als Indikator für die Ordnung und Zentrierung des Menschen
Termin: **Montag, 22. September 2003, 19.30 Uhr**
Ort: KREBSFORUM STUTTGART e.V., Sonnenbergstr.120, 70184 Stuttgart
VVS: Linie 15 Richtung Ruhbank bis Payerstraße
Eintritt: € 5,- (Mitglieder: € 4,-)

1.09 Dr. med. Friederike Perl, Stuttgart

Gynäkologin, Brustkrebsspezialistin, Landes-Vorsitzende des
Deutschen Ärztinnenbundes Baden-Württemberg
Thema: **Amputation, Operationsmethode von vorgestern ?!**
Termin: **Donnerstag, 23. Oktober 2003, 20.00 Uhr**
Ort: KREBSFORUM STUTTGART e.V., Sonnenbergstr.120, 70184 Stuttgart
VVS: Linie 15 Richtung Ruhbank bis Payerstraße
Eintritt: € 5,- (Mitglieder: € 4,-)

1.10 Brunhilde Cohrs, Stuttgart

Gestalttherapeutin, Psychoonkologin, freiwillige Sterbe-
und Trauerbegleiterin, Hospiz Stuttgart
Thema: **Sterben und Leben, Tod und Neubeginn**
Termin: **Montag 17. November 2003, 19.30 Uhr**
Ort: KREBSFORUM STUTTGART e.V., Sonnenbergstr.120, 70184 Stuttgart
VVS: Linie 15 Richtung Ruhbank bis Payerstraße
Eintritt: € 5,- (Mitglieder: € 4,-)

1.11 Dr. ing. Heiko Rabethge, Stuttgart

Heilpraktiker, Hypnosetherapeut, Ganzheitliche Krebsnachsorge
Thema: **Die heilende Kraft innerer Bilder**
Termin: **Freitag, 12. Dezember 2003, 19.30 Uhr**
Ort: KREBSFORUM STUTTGART e.V., Sonnenbergstr.120, 70184 Stuttgart
VVS: Linie 15 Richtung Ruhbank bis Payerstraße
Eintritt: € 5,- (Mitglieder: € 4,-)

<p>So wie es in Ihrer Macht lag, an Ihrer Erkrankung mitzuwirken, haben Sie auch die Macht, sich aktiv an Ihrer Genesung zu beteiligen. (Bernie Siegel)</p>

2. KFS-Treffpunkte / Sport

2.01 Treffpunkt KREBSFORUM

Leitung: **Silke Schmalfuß-Soth**
Vorsitzende des KREBSFORUMS STUTTGART e.V., Juristin
Thema: Vom Krebsgang zum Leben,
Vertiefung und Aussprache für TeilnehmerInnen des Kompaktseminars
Termine: am 1. Donnerstag in jedem Monat, 18.30 Uhr
Beginn: Donnerstag, 09. Januar 2003
Ort: KREBSFORUM STUTTGART e.V., Sonnenbergstr.120, 70184 Stuttgart
VVS: Linie 15 Richtung Ruhbank bis Payerstraße,
Gebühr: kostenlos

2.02 Treffpunkt Stuttgart-Weilimdorf

Leitung: Dipl. Psychologin **Magdalena Zielinski**
Klinische Psychologin, Psychotherapeutin BDP, Psychoonkologin
Thema: Aussprache, Änderung der Denkprogramme
Termin: am 1. Dienstag im Monat, 17.00 Uhr (Anmeldung nicht erforderlich)
Beginn: 07. Januar 2003
Ort: Praxis Magdalena Zielinski, Pforzheimer Str. 371, Stuttgart-Weilimdorf
(Posthaupteingang rechts) Tel.: 0711-8891758
VVS: U6 Richtung Gerlingen bis Löwenmarkt (direkt vor der Praxis)
Gebühr: kostenlos

2.03 Stimmtreff Musikhochschule

Leitung: **Gunda Dietzel**, Musikpädagogin, Sonologin
Thema: Übungen im körperbewußten Singen („Tönen“)
Termin: Mittwoch, ca. 2 x monatlich
Beginn: 15. Januar 2003, 18.00 Uhr (weitere Termine auf Anfrage, Tel. 0711-795541)
Ort: Hochschule für Musik (Neubau), Urbanstr. 25, Raum 7.14
VVS: U1,U5,U6,U7, Linien 2,15 bis Charlottenplatz, Bus 43 bis Stadtbücherei
Gebühr: € 5,-

2.04 Sport als Lebenshilfe - Sport nach Brustkrebs

Leitung: **Karin Kreuels**, Dipl. Sportlehrerin
Thema: MTV in Zusammenarbeit mit dem KFS (Wöchentlicher Langzeitkurs)
Termine: jeden Donnerstag, 17.00-18.00 Uhr
Beginn: 9. Januar 2003
Ort: Sporthalle der Freien Waldorfschule, Rudolf Steiner-Weg 10, Stuttgart
VVS: Bus 43 bis Doggenburg
Teilnehmer: maximal 20, minimal 10
Mitbringen: Bequeme Sportkleidung, Sportschuhe, Handtuch
Gebühr: MTV-Mitglieder: Jahresbeitrag € 110,43
Bei 50 % Behinderung: € 73,62
Zahlbar an den MTV
Sprechen Sie mit Ihrer Krankenkasse wegen der Kostenübernahme!
Anmeldung: MTV Stuttgart, Am Kräherwald 190 A, 70193 Stuttgart, Tel.0711-631887

Die Frage nach dem Lebensziel: Das Selbst zu sein, das man in Wahrheit ist.
(Sören Kierkegard)

3. Kurse, Seminare, Workshops

3.01 **Gestaltete Sprache – gelöstes Atmen - gesundes Sein**

Atem- und Sprachheilbehandlung
Kurs (6 Veranstaltungen)

Ein tiefer Atemstrom und Geistesgegenwart sind das Fundament von Sprache und Gesundheit. So wie die Atmung auf unser Wohlbefinden und unsere Sprache einen unmittelbaren Einfluß hat, so kann über therapeutisch begleitetes Sprechen, Atmung und Gesundheit wesentlich verbessert werden. Die Verbindung mit uns selbst erfährt eine heilsame Vertiefung.

Leitung: **Ralf Unterbusch**, Atem- und Sprachtherapeut,
Termin: jeden Freitag, 19.30 – 21.00 Uhr
Beginn: 10. Januar 2003
Ort: Haus Morgenstern, Gänsheidestr.100, 70184 Stuttgart
VVS: Linie 15 Richtung Ruhbank bis Geroksrube
Teilnehmer: maximal 7, minimal 3
Mitbringen: bequeme Kleidung, Schreibzeug
Gebühr: € 120,--

3.02 **Bewegung nach dem Ziel**

Seminar (10 Veranstaltungen)

Für alle, die sich aufmachen wollen zu neuen Zielen oder zu dem, was sie eigentlich schon immer wollen. Bewegungsübungen nach Fritz Graf von Bothmer auf der Grundlage der Anthroposophie.

Leitung: **Pia Muff**, Bewegungstherapeutin, Bothmer-Gymnastiklehrerin
Termin: jeden Donnerstag, 18.00 – 19.15 Uhr
Beginn: 16. Januar 2003, Einstieg jederzeit möglich
Ort: Freie Waldorfschule Uhlandshöhe, Haussmannstraße 44, 70188 Stuttgart
VVS: Linie 15 bzw. Bus 42 bis Eugensplatz
Teilnehmer: maximal 10, minimal 5
Mitbringen: bequeme Kleidung, Decke, Gymnastikschuhe
Gebühr: € 100,-- (€ 95,--)

Man muß die Musik des Lebens hören. Die meisten hören nur die Dissonanzen.
(Theodor Fontane)

3.03 Der individuelle Klang der Stimme

Ausdruck der Persönlichkeitsstruktur und therapeutisches Medium
 Wochenendseminar mit Vortrag (s. auch 3.13)

Vortrag und Seminar vermitteln Wissen über die enge Verbindung der Stimme zu unseren Emotionen und Körperfunktionen. Man erfährt an diesem Wochenende, dass die Frequenzen des individuellen Stimmklangs unsere Persönlichkeitsstruktur (Begabungen etc.) abbilden. Außerdem enthält unsere Stimme eine besondere Frequenz, den sogenannten individuellen Grundton. Legt man diesen beim „Tönen“ gezielter Übungen zugrunde, so wird die eigene Stimme zum (selbst-) therapeutischen Medium und kann vorbeugend oder auch symptombezogen eingesetzt werden, um Blockaden zu lösen oder psychosomatische Symptome positiv zu beeinflussen, indem sich emotionale Stabilität und innere Harmonie wiederherstellt.

Leitung: **Gunda Dietzel**, Sonologin, Musikpädagogin (Tel. 0711-795541)

Vortrag: (kann unabhängig von der Teilnahme am Seminar besucht werden)

Termin: Freitag, 24. Januar 2003, 19.00 Uhr

Gebühr: € 5,- (€ 4,-)

Ort: Musikhochschule (Altbau), Urbansplatz 2, Raum 401

Seminar:

Termin: Samstag, 25. Januar 2003, 10.00 - 18.00 Uhr

Ort: Musikhochschule (Neubau), Urbanstraße 25, Raum 7.14

VVS: U1,U5,U6,U7, Linien 2,15 bis Charlottenplatz, Bus 43 bis Stadtbücherei

Teilnehmer: maximal 25, minimal 5

Mitbringen: bequeme Kleidung, Schreibzeug, Pausenvesper

Gebühr: € 95,- (€ 85,-)

3.04 Gesundheit aktivieren

Ein neuer Kurs für chronisch Kranke
 Kurs (9 Veranstaltungen) –siehe auch 3.19

Wie kann ich meine Gesundheit stärken, obwohl ich krank bin? Was kann ich selbst, ergänzend zur medizinischen Behandlung für mich tun? Wie kann ich mir vermehrt Freudequellen im Alltag erschließen und mich fürsorglich bei der Hand nehmen? Diese Fragen sprechen die Lebensqualität an und den Mut, für sich neue Sicht- und Verhaltensweisen zu entdecken (und auszuprobieren!). Mit praktischen (wohltuenden) Übungen möchte der Kurs in keiner Weise auf Fragen der Krankheit Bezug nehmen, sondern vielmehr den Blick auf Wohlbefinden, Genußfähigkeit und Lebensziele richten. Es gilt, die verbliebenen gesunden Anteile zu stärken und die persönlichen Quellen des Wohlbefindens zu erkennen und zu nutzen.

Leitung: **Heike Degen-Hientz**, Dipl. Pädagogin (Tel. 0711-8708983; 0711-28080)

Termin: jeweils Montag, 18.00 – 20.00 Uhr

Beginn: 27. Januar 2003

Ort: Deutsches Rotes Kreuz (DRK), Reitzensteinstraße 9, 70190 Stuttgart

VVS: U1,U2,U11,U14 bis Metzstraße

Teilnehmer: maximal 12, minimal 3

Gebühr: € 95,-

Wenn jemand Gesundheit sucht,
 frage erst, ob er bereit ist,
 künftig die Ursache der Krankheit zu meiden.
 Erst dann darf man ihm helfen.
 (Sokrates, griechischer Philosoph, 470-399 v.Chr.)

3.05 Vom Krebsgang zum Leben

Kompaktseminar (2 Wochenenden), -siehe auch 3.18

Ein Seminar für Krebspatienten, die nicht resignieren, sondern bereit sind, die Verantwortung für ihre Gesundheit zu übernehmen, selbst aktiv zu werden und ihr Leben bewußt zu ändern. Krebs ist ein chronischer Mangel an Selbstregulation als Resultat eines schrittweisen Niedergangs wichtiger Körperfunktionen. Diese Krisensituation fordert uns zu einer ernsthaften Auseinandersetzung mit Leben und Sterben heraus. Zahlreiche Beispiele zeigen, dass Auswege aus der schweren Krankheit zurück ins Leben möglich sind, wenn wir bereit sind, uns auf einen Prozeß des Umdenkens und der Änderung in Richtung auf die Gesundung einzulassen. Das beinhaltet, die Krankheit auf verschiedenen Ebenen zu betrachten und die Signale des Zusammenspiels von Seele, Geist und Körper zu verstehen, um Therapieansätze zu erkennen und in dieser Richtung aktiv zu werden. Das von mehreren Referenten (Änderungen vorbehalten) betreute Seminar soll Sie auf diesem Weg begleiten und unterstützen. Die Teilnehmer werden mit einem breiten Spektrum an Lernerhaltenen und Techniken vertraut gemacht, für die ein Arbeitskreis eine Systematik nach dem Baukastenprinzip sowie einzelne Bausteine entworfen hat.

Referenten: Ute Bittner: Familienstellen nach Hellinger mit Psychodrama
 Almut Behn /Dr. Karin Völkel: Medizinisches Qigong – Guolin Qigong
 Ingrid Bondorf: Musiktherapie
 Brigitte Burger: Und die Seele will tanzen
 Brunhilde Cohrs: Sterben, Tod und Neubeginn
 Gunia Differt: Akupunktur nach der TCM mit Demonstration
 Nicole Höppel: Förderung der Selbstregulation durch Komplementärmedizin
 Ingrid Lohstötter: Körperorientierter Umgang mit Verletzungen und Traumata
 Renata Metzger: Konfliktbewältigung
 Dr. Heiko Rabethge: Die heilende Kraft innerer Bilder
 Silke Schmalfuß-Soth: Krebs – eine Erkrankung von Seele/Geist und Körper
 Ursula Weinmann: Milieuanierung: Azidose, Mykose, Entgiftung, Harnschau
 Christine Winzer: Ruhe und Entspannung finden
 Ralf Unterbusch: Atem- und Sprachheilbehandlung

Gesamtleitung: **Silke Schmalfuß-Soth**

Termine: Freitag, 07. Februar und 21. Februar 2003, 17.00-20.00 Uhr
 Samstag, 08. Februar und 22. Februar 2003, 10.00-18.00 Uhr
 Sonntag, 09. Februar und 23. Februar 2003, 10.00-13.00 Uhr
 Ort: KREBSFORUM STUTTGART e.V., Sonnenbergstr. 120, 70184 Stuttgart
 VVS: Linie 15 Richtung Ruhbank bis Payerstraße
 Teilnehmer: maximal 12, minimal 8
 Mitbringen: bequeme Kleidung, Socken, Schreibzeug, Pausenvesper
 Gebühr: € 125,--

3.06 Brustgesundheit – Was kann ich tun?

Workshop (1 Tag)

An diesem Workshop-Tag werde ich unterschiedliche naturheilkundliche Behandlungsansätze in der Prävention von Brustkrankungen, bei konkreten Beschwerdebildern wie Zysten, Entzündungen und auch für die Nachsorge bei Mamma-Karzinomen vorstellen.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Erlernung der Brustastuntersuchung sowie eine Selbstmassage der Brüste. Mit einer Visualisierung stärken wir unsere Herz- und Brustkraft.

Leitung: **Ulrike Rebstock**, Sozialpädagogin, Heilpraktikerin, Qigong-Lehrerin

Termin: Samstag, 08. März 2003, 10.00 – 17.00 Uhr

Ort: KREBSFORUM STUTTGART e.V., Sonnenbergstr. 120, 70184 Stuttgart

VVS: Linie 15 Richtung Ruhbank bis Payerstraße

Teilnehmer: maximal 8, minimal 5

Mitbringen: bequeme Kleidung, Decke, Laken, Massageöl, Schreibzeug, Malutensilien, Essensbeitrag für gemeinsames Picknick

Gebühr: € 50,-

3.07 Aktive Genesungsarbeit nach Dr. O.C. Simonton

Ein Trainingsprogramm zur Unterstützung des Genesungsprozesses, zur Stärkung der Selbstheilungskräfte und zur Verbesserung der Wirksamkeit medizinischer Behandlungen.

Kompaktseminar (2 Wochenenden) – siehe auch 3.15

Dr.O.Carl Simonton, USA, Radiologe und Onkologe, arbeitet seit über 30 Jahren im Bereich der Psychoonkologie mit Patienten, die sich aktiv an ihrem Genesungsprozess beteiligen wollen. Sein Programm basiert auf dem erfolgreichen Modell der emotionalen Intervention und Unterstützung. Grundlage ist die Erkenntnis, dass Gefühle, Verhalten und Lebensstil wichtige Faktoren sind, die die Gesundheit beeinflussen. Wir empfehlen die Lektüre seiner Bücher: „Auf dem Wege der Besserung“ und „Wieder gesund werden“ (s. 5.)

Leitung: **Brunhilde Sauer-Baur**, Gestalttherapeutin, Psychoonkologin

Termine: Freitag, 14. März und 04. April 2003, 17.00–20.00 Uhr

Samstag, 15. März und 05. April 2003, 10.00–17.30 Uhr

Sonntag, 16. März und 06. April 2003, 10.00–13.00 Uhr

Ort: KREBSFORUM STUTTGART e.V., Sonnenbergstr. 120, 70184 Stuttgart

VVS: Linie 15 Richtung Ruhbank bis Payerstraße

Teilnehmer: maximal 10, minimal 8

Mitbringen: bequeme Kleidung, Socken, Schreibzeug, Pausenvesper

Gebühr: € 125,-

3.08 Immuntraining in Anlehnung an die Simonton-Methode

Kurs (10 Veranstaltungen) – siehe auch 3.16

Erlernen verschiedener Visualisierungen, um die Selbstheilungskräfte zu fördern, alte Problemfelder loszulassen sowie die medizinischen Behandlungen wie Chemo- und Strahlentherapie zu unterstützen.

Leitung: **Ute Bittner**, Psychoonkologin

Termin: jeden Montag, 10.00 – 12.00 Uhr

Beginn: 17. März 2003

Ort: IPKM Institut für Psychotherapie und Krebsnachsorge am Marienhospital Eierstr. 46, (Marienpark) 70199 Stuttgart

VVS: U1, U14, Bus 42 bis Schreiberstraße

Teilnehmer: maximal 10, minimal 6

Mitbringen: bequeme Kleidung, Socken

Gebühr: € 160,- (€ 150,-)

3.09 Kurzentspannungen

Kurs (3 Veranstaltungen) – siehe auch 3.20

Sie sind oft gestresst und haben keine Zeit, sich zu entspannen? Schreckt Sie die lange und ausdauernde Übungsempfehlung vieler Entspannungsmethoden ab? In diesem Kurs lernen Sie an drei Abenden jeweils sieben Kurzentspannungen kennen, die Sie ohne viel Zeitaufwand in Ihren Tagesablauf einbauen können: auf dem Weg zur Arbeit, in der Pause zwischendurch und in Wartezeiten.

Leitung: **Christine Winzer**, Dipl. Sozialpädagogin (BA)
 Termin: jeden Mittwoch, 19.30–21.00 Uhr
 Beginn: 19. März 2003
 Ort: KREBSFORUM STUTTGART e.V., Sonnenbergstr. 120, 70184 Stuttgart
 VVS: Linie 15 Richtung Ruhbank bis Payerstraße
 Teilnehmer: maximal 14, minimal 3
 Mitbringen: bequeme Kleidung, Socken, Decke, Schreibzeug
 Gebühr: € 45,-

3.10 Neue Erkenntnisse in der Tumorbologie

Workshop

Das neue Jahrtausend wird von Wissenschaftlern, Wirtschafts-wissenschaftlern und Politikern gerne als das Jahrtausend der Biologie bezeichnet. Gerade die biologischen Bereiche Tier- und Pflanzengifte bieten eine kaum in Zahlen zu fassende Vielzahl an nützlichen, wirksamen Stoffen für die Apotheke der Zukunft. In der Onkologie forscht man in jüngster Zeit zunehmend an zellzerstörenden bzw. tumorreduzierenden Tier- und Pflanzengiften.

Leitung: **Dirk Weickmann**, Arachnologe, Toxinologe, PTA und CTA
 Termine: Freitag, 21. März 2003, 19.00 – 21.30 Uhr
 Ort: KREBSFORUM STUTTGART e.V., Sonnenbergstr.120, 70184 Stuttgart
 VVS: Linie 15 Richtung Ruhbank bis Payerstraße
 Teilnehmer: maximal 35, minimal 5
 Mitbringen: Schreibzeug, bequeme Kleidung
 Gebühr: € 25,-

3.11 Klinge und Schwinge – Musik ist eine ZauberinFreude, Entspannung, Stärkung und Selbsterfahrung
Workshop (1 Nachmittag)

Begeben Sie sich auf neue Pfade mit einer Vielzahl einfachster Instrumente und erleben Sie die Wirkungsweise von Musik. Entspannen Sie sich bei Harfenmusik. Finden Sie Ihren eigenen (Lebens-)Rhythmus, finden Sie Klänge und Melodien, die Ihnen gut tun. Erleben Sie Musik als Ausdruck und Kommunikation mit Ihrem Selbst und anderen. Was passiert, wenn Sie plötzlich mal den Ton angeben und auf die Pauke hauen?

Ein klangvoller Weg, insbesondere auch um eher verborgenen Gefühlen auf die Spur zu kommen und ihnen Raum und Gehör zu verschaffen.

Leitung: **Ingrid Bondorf**, Dipl.-Sozialarbeiterin
 Termine: Samstag, 10. Mai 2003, 15.00 – 18.00 Uhr
 Ort: KREBSFORUM STUTTGART e.V., Sonnenbergstr.120, 70184 Stuttgart
 VVS: Linie 15 Richtung Ruhbank bis Payerstraße
 Teilnehmer: maximal 8, minimal 5
 Mitbringen: bequeme Kleidung, Decke, Kissen, Pausenvesper
 Gebühr: € 25,-

Der Geist bewegt die Materie. (Vergil, römischer Dichter, 70-19 v. Chr.)
--

3.12 **Medizinisches Qigong** Sanftes Bewegungstraining für Frauen mit Krebs Seminar (1 Wochenende)

Medizinisches Qigong ist ein Teilgebiet der traditionellen chinesischen Medizin, bei dem die Erkrankten selber aktiv ihre Selbstheilungskräfte stärken können. In diesem Kurs möchten wir Ihnen zwei Möglichkeiten des medizinischen Qigong vorstellen:

Guolin Qigong wird im Gehen durchgeführt. Durch die dabei angewandte Atemtechnik des „Windatmens“ findet sowohl eine Erhöhung der Sauerstoffzufuhr als auch der Körpertemperatur statt. Der Körper wird von belastenden Stoffen gereinigt und der Kreislauf angeregt.

Sheng Zhen Qigong ist eine im Sitzen ausgeführte Form des medizinischen Qigong, die auch bei geschwächter Konstitution ausgeführt werden kann. Diese Übung öffnet das Herz, regt die Selbstheilungskräfte an, verhilft zu einer tiefen Entspannung und inneren Ausgeglichenheit und gibt Kraft, sich mit der Erkrankung auseinanderzusetzen. Beides sind chinesische Selbstbehandlungsmethoden, die seit vielen Jahren von Menschen mit Krebserkrankungen mit gutem Erfolg praktiziert werden.

Leitung: **Almut Behn**, Bewegungspädagogin und Qigong-Lehrerin

Dr. Karin Völkel, Heilpraktikerin und Qigong-Lehrerin

Termine: Freitag, 23. Mai 2003, 17.00 – 20.00 Uhr

Samstag, 24. Mai 2003, 13.00–18.00 Uhr

Ort: KREBSFORUM STUTTGART e.V., Sonnenbergstr. 120, 70184 Stuttgart

VVS: Linie 15 Richtung Ruhbank bis Payerstraße

Teilnehmer: maximal 10, minimal 4

Mitbringen: bequeme Kleidung, Decke, Socken, Pausenvesper

Gebühr: € 75,--

Wichtige Publikation:

„Krebs – was nun? Leben mit Krebs“
- Perspektiven in das 21. Jahrhundert -

Das 1.180 Seiten starke Werk, in dem sich 96 fachkompetente Autoren des In- und Auslands mit dem Thema Krebs auseinandersetzen, ist eine wertvolle Informationsquelle sowohl für die Fachwelt als auch für Betroffene und ihre Angehörigen.

Wichtige Vorankündigungen (erhältlich ab Frühjahr 2003):

**„Krebsbetroffene berichten über ihre
Erfahrungen mit Ärzten und Kliniken“**

**„An was sterben heute viele Krebspatienten
– Ist es Krebs oder ist es die Therapie? -“**

Weitere Informationen erteilt die Dr. Ingeborg Gebert-Heiß-Stiftung, Singen, unter www.krebs-besiegt.de. Bezug über den Buchhandel (ISBN 3-931005-07-0) oder direkt über die Stiftung (Tel.07731-44186); Preis: € 35,-

Krank, herausgerissen aus dem Leben, bin ich auf dem Weg zum Leben. Die motorische Hektik des Alltags hinter mir lassend, finde ich mich auf mich selbst zurückgeworfen, weil ich mich vergaß. Kranksein ist Umkehr. Im Bewußtsein meiner Grenzen zeigt sich mir die Chance zu neuem Leben. Leben mit mir, nicht gegen mich. Leben mit anderen, nicht gegen sie.
(Winfried Neumann)

3.13 Der individuelle Klang der Stimme

Ausdruck der Persönlichkeitsstruktur und therapeutisches Medium
Wochenendseminar mit Vortrag -s. auch bei Parallelveranstaltung 3.03

Leitung: **Gunda Dietzel**, Sonologin, Musikpädagogin (Tel. 0711-795541)
Vortrag: (kann unabhängig von der Teilnahme am Seminar besucht werden)
Termin: Freitag, 23. Mai 2003, 19.00 Uhr
Gebühr: € 5,- (€ 4,-)
Ort: Musikhochschule (Altbau), Urbansplatz 2, Raum 401
Seminar:
Termin: Samstag, 24. Mai 2003, 10.00 - 18.00 Uhr
Ort: Musikhochschule (Neubau), Urbanstraße 25, Raum 7.14
VVS: U1,U5,U6,U7, Linien 2,15 bis Charlottenplatz, Bus 43 bis Stadtbücherei
Teilnehmer: maximal 25, minimal 5
Mitbringen: bequeme Kleidung, Schreibzeug
Gebühr: € 95,- (€ 85,-)

3.14 Neue fachwissenschaftliche Ansätze in der Tumorbekämpfung

Workshop

Das Geschwür, der Tumor, ist das Hauptsymptom einer grundlegenden manifesten biochemischen Erkrankung. Nur über die Erkenntnis und Erforschung dieser Zusammenhänge läßt sich eine Aussage über das Wesen und somit eine gezielte Bekämpfung von Tumorerkrankungen treffen. Neue Forschungserkenntnisse werden vorgestellt.

Leitung: **Dirk Weickmann**, Arachnologe, Toxinologe, PTA und CTA
Termine: Freitag, 20. Juni 2003, 19.00 – 21.30 Uhr
Ort: KREBSFORUM STUTTGART e.V., Sonnenbergstr.120, 70184 Stuttgart
VVS: Linie 15 Richtung Ruhbank bis Payerstraße
Teilnehmer: maximal 35, minimal 5
Mitbringen: Schreibzeug, bequeme Kleidung
Gebühr: € 25,-

3.15 Aktive Genesungsarbeit nach Dr. O. C. Simonton

Ein Trainingsprogramm zur Unterstützung des Genesungsprozesses, zur Stärkung der Selbstheilungskräfte und zur Verbesserung der Wirksamkeit medizinischer Behandlungen.
Kompaktseminar (2 Wochenenden) -s. auch bei Parallelveranstaltung 3.07

Leitung: **Brunhilde Sauer-Baur**, Gestalttherapeutin, Zertifizierte Simonton-Beraterin und Supervisorin, Mitglied im deutschen Therapeutenteam des Simonton Cancer Center, USA
Termine: Freitag, 04. Juli und 18. Juli 2003, 17.00–20.00 Uhr
Samstag, 05. Juli und 19. Juli 2003, 10.00–17.30 Uhr
Sonntag, 06. Juli und 20. Juli 2003, 10.00–13.00 Uhr
Ort: KREBSFORUM STUTTGART e.V., Sonnenbergstr. 120, 70184 Stuttgart
VVS: Linie 15 Richtung Ruhbank bis Payerstraße
Teilnehmer: maximal 10, minimal 8
Mitbringen: bequeme Kleidung, Socken, Schreibzeug, Pausenvesper
Gebühr: € 125,-

- SOMMERPAUSE -

3.16 Immuntraining in Anlehnung an die Simonton-Methode

Kurs (10 Veranstaltungen) – siehe auch 3.08

Erlernen verschiedener Visualisierungen, um die Selbstheilungskräfte zu fördern, alte Problemfelder loszulassen sowie die medizinischen Behandlungen wie Chemo- und Strahlentherapie zu unterstützen.

Leitung: **Ute Bittner**, Psychoonkologin
 Termin: jeden Mittwoch, 18.00 – 20.00 Uhr
 Beginn: 17. September 2003
 Ort: IPKM Institut für Psychotherapie und Krebsnachsorge am Marienhospital
 Eierstr. 46 (Marienspark) 70190 Stuttgart
 VVS: U1, U14, Bus 42 bis Schreiberstraße
 Teilnehmer: maximal 10, minimal 6
 Mitbringen: bequeme Kleidung, Socken
 Gebühr: € 160,- (€ 150,-)

3.17 Höre nach innen, die Sprache der Organe

Seminar (1 Veranstaltung)

Der Mensch besteht aus der Triade Körper, Geist und Seele. Will man seinen Körper wirklich kennenlernen, muss man das Zusammenspiel der Zellen untereinander begreifen. Schon die Zusammenarbeit des Zellverbandes eines einzigen Organs ist phantastisch. Jedes Organ arbeitet nach einem Grundplan mit einer hundertprozentigen Ordnung. Wird aber gegen diesen Grundplan verstoßen, entsteht mangelnde Vitalität, Unwohlsein, Missempfinden und dann die eigentliche Krankheit. Der Erkrankte ist nicht unschuldiges Opfer der Natur, er ist selbst beteiligt und Täter. Die symbolischen Aussagen über die Sprache der Organe nebst Hintergründen der physischen Entsprechungen wollen wir näher erläutern und nach Lösungsmöglichkeiten suchen, um entsprechende Blockaden zu lösen.

Leitung: **Renate Laessing**, Ernährungswissenschaftlerin, Kinesiologin
 Termin: Freitag, 19. September 2003, 14.00–18.00 Uhr
 Ort: KREBSFORUM STUTTGART e.V., Sonnenbergstr. 120, 70184 Stuttgart
 VVS: Linie 15 Richtung Ruhbank bis Payerstraße
 Teilnehmer: maximal 12, minimal 6
 Mitbringen: bequeme Kleidung, Decke, Schreibzeug, Pausenvesper
 Gebühr: € 10,-

3.18 Vom Krebsgang zum LebenKompaktseminar (2 Wochenenden)
s. auch bei Parallelveranstaltung 3.05Gesamtleitung: **Silke Schmalfuß-Soth**

Termine: Freitag, 26. September und 10. Oktober 2003, 17.00-20.15 Uhr
 Samstag, 27. September und 11. Oktober 2003, 9.30-18.00 Uhr
 Sonntag, 28. September und 12. Oktober 2003, 10.00-13.00 Uhr
 Ort: KREBSFORUM STUTTGART e.V., Sonnenbergstr. 120, 70184 Stuttgart
 VVS: Linie 15 Richtung Ruhbank bis Payerstraße
 Teilnehmer: maximal 12, minimal 8
 Mitbringen: bequeme Kleidung, Socken, Schreibzeug, Pausenvesper
 Gebühr: € 125,-

Der Mediziner hat aus dem gleichen Grund Erfolg wie wir (die Ärzte) auch. Wir sind immer dann am erfolgreichsten, wenn wir dem Arzt, der in jedem Patienten steckt, die Chance geben, in Funktion zu treten. (Albert Schweitzer)

3.19 Gesundheit aktivieren

Ein neuer Kurs für chronisch Kranke
Kurs (9 Veranstaltungen)

s. auch bei Parallelveranstaltung 3.04

Leitung: **Heike Degen-Hientz**, Dipl. Pädagogin (Tel. 0711-8708983; 0711-28080)
Termin: jeden Montag 18.00 – 20.00 Uhr
Beginn: 29. September 2003
Ort: Deutsches Rotes Kreuz (DRK), Reitzensteinstraße 9, 70190 Stuttgart
VVS: U1,U2,U11,U14 bis Metzstraße
Teilnehmer: maximal 12, minimal 3
Gebühr: € 95,-

3.20 Kurzentspannungen

Workshop (1 Veranstaltung)
(s. Beschreibung bei Parallelveranstaltung 3.09)

Leitung: **Christine Winzer**, Dipl. Sozialpädagogin (BA)
Termin: Freitag, 07. November 2003, 17.00–21.30 Uhr
Ort: KREBSFORUM STUTTGART e.V., Sonnenbergstr. 120, 70184 Stuttgart
VVS: Linie 15 Richtung Ruhbank bis Payerstraße
Teilnehmer: maximal 14, minimal 3
Mitbringen: bequeme Kleidung, Socken, Decke, Schreibzeug
Gebühr: € 45,-

3.21 Die inneren Fesseln sprengen

Wochenendseminar

Jeder von uns ist umgeben von unsichtbaren Schranken. Sie hindern uns, das zu sein, was wir wirklich sind. Die Psychologin **Phyllis Krystal** entwickelte über mehrere Jahrzehnte eine höchst wirkungsvolle Imaginationsmethode, die alte spirituelle Weisheit und Erkenntnisse moderner Tiefenpsychologie nach C.G. Jung miteinander verbindet.

Das Wochenende vermittelt die Grundlagen der Arbeit mit bestimmten Symbolen und eine Einstiegsmöglichkeit in diese Methode. Mit Hilfe von Visualisierungsübungen werden Sie sich von krankmachenden Bindungen und inneren Blockaden lösen können. Es zeigt Ihnen einen einfachen und effektiven Weg, sich von einengenden Programmierungen aus der Kindheit, alten Mustern und negativen Emotionen wie Angst, Schuld und Wut zu befreien und damit die individuellen Schranken zu überwinden. Sie werden befähigt, unabhängig und heil zu werden und sich auf Ihre innere Quelle von Sicherheit und Weisheit zu verlassen.

Leitung: **Christine Winzer**, Dipl. Sozialpädagogin (BA)
Termin: Samstag, 08. November 2003, 11.00–17.00 Uhr
Sonntag, 09. November 2003, 10.00–13.00 Uhr
Ort: KREBSFORUM STUTTGART e.V., Sonnenbergstr. 120, 70184 Stuttgart
VVS: Linie 15 Richtung Ruhbank bis Payerstraße
Teilnehmer: maximal 14, minimal 3
Mitbringen: bequeme Kleidung, Socken, Decke, Schreibzeug
Gebühr: € 100,-

Wir sollten uns lieber darum kümmern, die falschen Gedanken aus unserem Geist zu entfernen als Tumore und Geschwüre aus unserem Körper.
(Epiktet, griechischer Philosoph, 1. Jh. n. Chr.)

3.22 Heilsamer Umgang mit Sterben, Tod und Trauer -

Dem Tod im Leben begegnen
Seminar (1 Veranstaltung)

Die unendlich vielen kleinen Tode wahrnehmen. Die Angst und Trauer über die Endlichkeit meines Körpers annehmen, befreit mich zum Leben. Die Todesfurcht ist eine negative Energie. Der Lebenswille ist positiv.

Wir werden gemeinsam im geschützten Raum mutig hinschauen.

Leitung: **Brunhilde Cohrs**, Psychoonkologin, Gestalttherapeutin, Sterbebegleitung
Hospiz Stuttgart

Termin: Samstag, 29. November 2003, 10.00-17.00 Uhr

Ort: KREBSFORUM STUTTGART e.V., Sonnenbergstr. 120, 70184 Stuttgart

VVS: Linie 15 Richtung Ruhbank bis Payerstraße

Teilnehmer: maximal 12, minimal 6

Mitbringen: bequeme Kleidung, Pausenvesper

Gebühr: € 50,-



Wir danken der AOK Stuttgart für die Beteiligung
an den Druckkosten für dieses Programm.

Ihre Spende hilft uns!

Das KFS ist als gemeinnützig anerkannt. Spenden sind daher
nach den steuerrechtlichen Vorschriften absetzbar.

Konto: 2 129 075

bei der Landesbank Baden-Württemberg (BLZ: 600 501 01)
Bitte geben Sie an: Spende an KFS

Wenn die unbewußten Gefühlskräfte während einer Krise geweckt werden können,
dann erwacht der Lebenswille von neuem. Das ist nicht selten die entscheidende
Frage über Leben und Tod.
(Marie-Luise und Anton Stangl)

4. Beratung

Unser Beraterteam steht Krebspatienten und Interessierten kostenlos zur Verfügung.

- 4.01 Telefonberatung:** Unsere **Hotline** erreichen Sie unter
- Tel: 0711 - 51 80 053 und Tel. 0711 - 23 84 663
 - Tel: 0711 - 51 59 89 und Tel: 0711 - 88 91 758
- 4.02 Persönliches Beratungsgespräch** (Termin nach tel. Vereinbarung)
- Tel: 0711 – 51 80 053, Tel. 0711 - 23 84 663 und Tel: 0711 - 88 91 758
- 4.03 Ernährungsberatung:** Tel: 0711 - 25 73 206 (Termin nach tel. Vereinbarung)
- 4.04 Hinweis auf weitere Beratungsstellen:**
- Brückenschwestern des Onkologischen Schwerpunkts Stuttgart e.V.,
Tel: 0711-645580
 - Bundesverband Deutsche Schmerzhilfe e.V., Woldsenweg 3,
20249 Hamburg, Tel. 04142-810434
 - COMED-Krebsdatenbank, Interessengemeinschaft der Krankenversicherten
Wie finde ich den richtigen Spezialisten?, Tel. 0180-5266333
 - Deutsches Krebsforschungszentrum, Im Neuenheimer Feld 280,
69120 Heidelberg, Tel. 06221-42-0
 - Deutsche Krebsgesellschaft e.V., Hanauer Landstr. 194, 60596 Frankfurt,
Tel: 069-6300960 und 630096
 - Deutsche Krebshilfe e.V., Thomas-Mann-Str. 40, 53111 Bonn,
Tel. 0228-7299095
 - Feministisches Frauengesundheitszentrum Stuttgart e.V.,
Kernerstr. 31, 70182 Stuttgart, Tel. 0711-296356
 - GfBK: Gesellschaft für Biolog. Krebsabwehr,
Hauptstr. 44, 69117 Heidelberg, Tel. 06221-138020
 - Nellingerstr. 53, 70619 Stuttgart, Tel. 0711-3101904
 - Gesundheitsamt, Beratungsstelle für Tumorkranke, Bismarckstr. 3,
70176 Stuttgart, Tel. 0711-216-4772
 - Hospiz, Staffenbergstr. 22, 70184 Stuttgart, Tel. 0711-2374153
 - KID, Krebsinformationsdienst, Tel. 06221-410121,
e-mail: krebsinformation@dkfz.de
 - KISS: Kontakt- u. Informationsstelle der Selbsthilfegruppen e.V.,
Marienstr. 9, 70178 Stuttgart, Tel. 0711-6406117
 - Krebsverband Baden-Württemberg e.V., Adalbert-Stifter-Str. 105,
70437 Stuttgart, Tel. 0711-8482856
 - Menschen gegen Krebs e.V., Cannstatter Str. 13,
71386 Kernen-Rommelshausen, Tel. 07151-910217,
 - OSP – Onkologischer Schwerpunkt Stuttgart, Rosenbergstr. 38,
70176 Stuttgart, Tel. 0711-991-3511
 - Patienteninformation für Naturheilkunde, Dokumentation, Forschung und
Beratung, c/o Ufa-Fabrik, Viktoriastr. 13-18, 12105 Berlin, Tel. 030-7514029
 - Psychosoziale Nachsorgeeinrichtung Heidelberg, Im Neuenheimer Feld 155,
69120 Heidelberg, Tel. 06221-562719
 - Simonton Cancer Center, California, Kontaktadresse: Starenweg 26,
70736 Fellbach-Schmidlen, Tel. 0711-515989
 - Tumorzentrum der Universität (Krebs-Hotline)
 - Freiburg, Tel. 0761-2706060
 - Heidelberg, Tel. 06221-472645 u. 5665-App. 57/58/59
 - Tübingen, Tel. 07071- 2985235
 - Ulm, Tel. 0731-502-01 und 500-0
 - Website – Krankenhaus Ungarn, (kostenlos) www.netkorhaz.hu
 - Wissenschaft, Medizin und Menschenrechte e.V., Ludwig-Pfau-Str. 1b,
70176 Stuttgart, Tel. 0711-2220601
 - Württembergischer Landessportbund, Goethestr. 11,
70174 Stuttgart, Tel. 0711-2290542

5. Literaturlauswahl

- Jeanne Achterberg**, Die heilende Kraft der Imagination – Grundlagen und Methoden der Neuen Medizin (Scherz)
- Greg Anderson**, Diagnose Krebs: 50 Erste Hilfen (Rowohlt)
- Ulrike Banis**, Erdstrahlen & Co – Wie geopathische Belastungen uns schaden (Haug)
- Dieter Beck**, Krankheit als Selbstheilung – Wie körperliche Krankheiten ein Versuch zur seelischen Heilung sein können (Suhrkamp)
- Lilo Berg**, Brustkrebs – Wissen gegen die Angst – Ein Handbuch (Kunstmann)
- Dietrich Beyersdorff**, Biologische Wege zur Krebsabwehr (Haug)
- Willi Blumenschein**, Den Krebs besiegen (zeke)
- Sandy Boucher**, Im Herzen des Feuers – Eine buddhistische Frau durchlebt Krebs (Theseus)
- Karl-Heinz Braun-von Gladiß**, Krebskranke Menschen in ganzheitlich-medizinischer Behandlung (Verlag Paracelsusklinik, CH-9062 Lustmühle)
- M.O. Bruker**, Unsere Nahrung - unser Schicksal (E.M.U.)
- Johanna Budwig**, Die Dokumentation, Krebs – Das Problem und die Lösung (Sensei)
- Johanna Budwig**, Öl-Eiweiss-Kost (Sensei)
- Jorgos Canacakis / Kristine Schneider**, Krebs – Die Angst hat nicht das letzte Wort (Kreuz-Verlag)
- Deepak Chopra**, Ayurveda – Gesundheit aus eigener Kraft – Zu einem neuen Denken über Krankheit und Gesundheit (GOLDMANN)
- Deutsche Krebsgesellschaft e.V.**, medföhrer Krebs – Deutschland 2001/2002 (NAC)
- Norman Cousins**, Der Arzt in uns selbst (Rowohlt)
- Rüdiger Dahlke**, Krankheit als Sprache der Seele – Be-Deutung und Chance der Krankheitsbilder (Bertelsmann)
- Rüdiger Dahlke**, Lebenskrisen als Entwicklungschancen - Zeiten des Umbruchs und ihre Krankheitsbilder (Bertelsmann)
- Thorwald Dethlefsen / Rüdiger Dahlke**, Krankheit als Weg – Deutung und Be-Deutung der Krankheitsbilder (GOLDMANN)
- Gunda Dietzel**, Der individuelle Klang der Stimme – seine Botschaft – seine Wirkung (Selbstverlag)
- Bert Ehgartner / Kurt Langbein**, Das Medizin-Kartell (Piper)
- Donald M. Epstein / Nathaniel Altmann**, 12 Phasen der Heilung – Ein Weg zu Gesundheit und Harmonie (Lüchow)
- Waltraut Fryda**, Adrenalinmangel als Ursache der Krebsentstehung (Kunst & Alltag)
- Shakti Gawain**, Stell dir vor – Kreativ visualisieren (Rowohlt)
- Ronald Grossarth-Maticsek**, Autonomietraining – Gesundheit und Problemlösung durch Anregung der Selbstregulation (de Gruyter)
- Hans Grünn**, Die innere Heilskraft – Entdecken Sie die Möglichkeiten der Selbstheilung (ECON)
- Erich D. Hager**, Komplementäre Onkologie – Adjuvante, additive, supportive Therapie-konzepte (FORUM MEDIZIN)
- Hartmut Heine**, Lehrbuch der biologischen Medizin – Grundregulation und Extrazelluläre Matrix (Hippokrates)
- Günter Heiß** (Hrsg.), Krebs ... was nun? Leben mit Krebs - Perspektiven in das 21. Jahrhundert (Merz)
- Günter Heiß** (Hrsg.), Wie krank ist unser Gesundheitswesen? (Merz)
- Lothar Hirneise**, Chemotherapie heilt Krebs und die Erde ist eine Scheibe (Sensei)

Caryle Hirshberg / Marc Ian Barasch, Unerwartete Genesung – Die Kraft zur Heilung kommt aus uns selbst (Droemer/Knaur)

György Irmey / Anna-Luise Jordan / Robert Norton, 110 wirksame Behandlungsmöglichkeiten bei Krebs (Haug)

Heinrich Kremer, Die stille Revolution der Krebs- und Aidsmedizin (Ehlers)

Inka Kübel, Spontanheilungen – Das Geheimnis wunderbarer Genesungen (Kreuz)

Elisabeth Kübler-Ross, Sterben lernen, leben lernen (Silberschein)

Manfred D. Kuno, Krebs in der Naturheilkunde – Eine Systematik der ganzheitlichen Krebstherapie (Pflaum)

Peter Lambley, Psyche und Krebs – Zur Psychosomatik von Krebserkrankungen - Vorbeugen – Lindern – Heilen (Rowohlt)

Michel Lerner, Krebs – Wege zur Heilung – Alle wichtigen Therapien von der Naturheilkunde bis zur Schulmedizin (Piper)

Lawrence LeShan, Diagnose Krebs – Wendepunkt und Neubeginn (Klett/Cotta)

Lawrence LeShan, Psychotherapie gegen den Krebs – Über die Bedeutung emotionaler Faktoren (Klett/Cotta)

Peter Levine, Traumaheilung (Synthesis)

A.J.Lodewijkx, Leben ohne Krebs, Orthomolekulare Ratschläge (Sensei)

Susan M. Love / Karen Lindsey, Das Brustbuch – Was Frauen wissen wollen (dtv)

Werner J. Meinhold, Krebs – eine mystifizierte Krankheit (Walter)

Gaby Miketta, Netzwerk Mensch – Psychoneuroimmunologie – Den Verbindungen von Körper und Seele auf der Spur (TRIAS)

Ralph W. Moss, Fragwürdige Chemotherapie – Entscheidungshilfen für die Krebsbehandlung (Haug)

Ingrid Mühlhauser / Birgit Höldke, Mammographie – Brustkrebs-Früherkennungs-Untersuchung (Kirchheim)

Joachim Mutter, Amalgam – Risiko für die Menschheit
Quecksilbervergiftungen richtig ausleiten (fit fürs Leben Verlag)

Lennart Nilsson / Jan Lindberg, Eine Reise in das Innere des Körpers
– Das Abwehrsystem (Rasch&Röhrig)

Fritz-Albert Popp, Die Botschaft der Nahrung (Zweitausendeins)

Ernest Lawrence Rossi, Die Psychologie der Seele-Körper-Heilung – Neue Ansätze der therapeutischen Hypnose (Synthesis)

Eva Maria Sanders, Leben – Ich hatte Krebs und wurde gesund (nymphenburger)

Dorisa Schadow / Heike Schallhammer, Krebs verstehen - neue Wege gehen (Orlanda)

K.O.Schmidt, Der innere Arzt (Frick)

K.O.Schmidt, Wunder der Willenskraft (Drei Eichen)

Anne Ancelin Schützenberger, Den Lebenswillen stärken – den Krebs besiegen (Kösel)

Therese von Schwarzenberg, Krebs - heilende Krankheit? - Konfliktlösung statt Chemo und Skalpell (Ibera)

Bernie Siegel, Prognose Hoffnung – Liebe, Medizin und Wunder (ECON)

O. Carl Simonton / Stephanie Matthews / James Creighton, Wieder gesund werden (auch mit Cassette) (Rowohlt)

O. Carl Simonton, Auf dem Wege der Besserung – Schritte zur körperlichen und spirituellen Heilung (Rowohlt)

Hilke Stamatiades-Smidt / Almut Sellschopp (Hrsg.), Thema Krebs – Fragen und Antworten (Springer)

Marie-Luise u. Anton Stangl, Hoffnung auf Heilung – Seelisches Gleichgewicht bei schwerer Krankheit (ECON)

Helm Stierlin / Ronald Grossarth-Maticek, Krebsrisiken – Überlebenschancen
Wie Körper, Seele und soziale Umwelt zusammenwirken (Carl Auer-Systeme)

Rolf Verres, Die Kunst zu leben – Krebsrisiko und Psyche (Piper)

Richard Wagner, 100 Fragen und Antworten zur Therapie mit Iscador – Beiträge zur Krebstherapie (Urachhaus)

Andrew Weil, Spontanheilung – Die Heilung kommt von innen (Bertelsmann)

Herbert Woschnagg / Wolfgang Exel, Mein Befund – Laboruntersuchungen verständlich gemacht (Ueberreuter)

6. Zur Person

Almut Behn, Lenningen

Jahrgang 1951, Bewegungspädagogin, Qigong-Lehrerin. Seit 1984 körperorientierte Heilarbeit „Spüren, Bewegen, Verändern“ mit Körper- und Energiearbeit, Meditation und Tanz, die sie gemeinsam mit Ingrid Lohstöter und Dr. Karin Völkel entwickelt hat. Seit 15 Jahren Begleitung von Frauen in Lebenskrisen, bei Verarbeitung traumatischer Erlebnisse und in Krankheitsprozessen.

Christa Bergemann, Leinfelden-Echterdingen

Jahrgang 1933, drei Kinder, Banklehre, Bilanzbuchhalterin, Heilpraktikerin. Langjährige Erfahrung in der ehrenamtlichen Behindertenarbeit und in sozialen Einrichtungen. Vorstandsmitglied, Schatzmeisterin und ehrenamtliche Beraterin des KFS. Mitautorin des Buches: Günter Heiß (Hrsg): *Krebs ... was nun?*.

Ute Bittner, Stuttgart

Jahrgang 1941, verheiratet, drei Kinder, Dipl. Sozialpädagogin, Psychodramaleiterin, Psychoonkologie (PSO), Psychotherapie (HPG) in eigener Praxis, Ausbildung in Systemischer Beratung, Konzentrativer Bewegungstherapie und Simonton-Gesundheitstraining. KFS-Mitglied.

Ingrid Bondorf, Ostfildern

Jahrgang 1961, Dipl. Sozialarbeiterin (FH), verheiratet, 2 Kinder, tätig als Beraterin und Gruppenleiterin bei *Frauen helfen Frauen Filder e.V.* für Frauen in Gewaltsituationen, Fortbildung bei *Life-Musik Eva Bauer* in Frauenmusiktherapie.

Brigitte Burger, Villingen-Schwenningen

Jahrgang 1948, Dipl. Sozialpädagogin, Studium: Tanztherapie und heilpädagogischer Tanz. Entwicklung von Tanz als Gesundheitsunterstützung. TANZWABE: Zentrum für Tanz als Weg zur inneren Balance. Vortragstätigkeit bei Medizinerinnen, Fortbildung von Fachgruppen. Mitautorin des Buches: Günter Heiß, (Hrsg): *Krebs ... was nun?*

Brunhilde Cohrs, Stuttgart

Jahrgang 1936. 5 Kinder, verwitwet, 30 Jahre Bäuerin in Norddeutschland, Ausbildung in Gestalttherapie und Psychoonkologie, Gruppen- und Einzelarbeit, seit 1996 freiwillige Begleiterin im Hospiz, Stuttgart.

Heike Degen-Hientz, Stuttgart

Jahrgang 1963, Dipl. Pädagogin, Studium der Pädagogik, Psychologie und Soziologie, langjährige Kurstätigkeit im Bereich der Gesundheitsförderung, mehrjährige Erfahrung in der Begleitung chronisch kranker Menschen, Entwicklung und Durchführung von innovativen Konzepten in der Gesundheitsförderung, Mitarbeit in der Pilotphase des neuen Rotkreuz-Kurses „Gesundheit aktivieren“, Weiterbildungen in autogenem Training, Phyto-Aromatherapie, Entspannungsmassage.

Gunda Dietzel, Leinfelden-Echterdingen

Jahrgang 1944, Musikpädagogin, Sonologin, Lehrkraft an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Stuttgart. Buchveröffentlichung: *Der individuelle Klang der Stimme – Seine Botschaft – seine Wirkung*. Mitautorin des Buches: Günter Heiß, (Hrsg): *Krebs was nun?*

Gunia Differt, Stuttgart

Jahrgang 1946, 2 Kinder, Ausbildung in Akupunktur und Moxibustion (chinesische Wärmebehandlung), fortlaufende Weiterbildung in der DGTCM (Deutsche Gesellschaft für TCM), Ausbildung in Tuina (chinesische Heilmassage) und Ernährungslehre nach fünf Elementen.

Nicole Höppel, Stuttgart

Jahrgang 1970, beratende Ärztin der Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e.V., klinische Tätigkeiten u.a. Klinik für Tumorbilologie und der naturheilkundlich ausgerichteten Habichtswald-Klinik, Schwerpunkte: Komplementäre Onkologie, Orthomolekulare Medizin, Umweltmedizin, Buchveröffentlichung: Gesundheit find ich gut, Haug-Verlag, Mitautorin des Buches: Unkonventionelle Mittel in der Krebstherapie, G.A.Nagel-Karger-Verlag

Karin Kreuels, Deufringen

Jahrgang 1964, verheiratet, zwei Töchter, Studium der Sportwissenschaften, seit 1989 als Sportlehrerin beim MTV Stuttgart tätig. Erfahrungen in der Kinder- und Erwachsenenarbeit, drei Jahre Arbeit mit körperlich und geistig behinderten Menschen. Seit 1992 Leitung von Herzsportgruppen, seit 1997 Kursleiterin der von MTV-Stuttgart und KFS gemeinsam veranstalteten Sportgruppe: „Sport nach Brustkrebs“ (s. 2.04).

Renate Laessing, Stuttgart

Jahrgang 1951, verheiratet, drei Kinder, davon eins behindert. Dipl.-Oecotrophologin, individuelle Ernährungs- und Gesundheitsberaterin sowie Nährstofftherapeutin nach Graham Gray (USA), Kinesiologin, Psychokinesiologie nach Dr. Klinghardt, Gedächtnistraining nach Geisselhard, Teamtrainerin, verschiedene Körperenergiearbeiten, Trainerin für Wechseljahrprobleme. Langjährige Erfahrung als Dozentin bei verschiedenen Instituten und Volkshochschulen, zertifizierte Familienaufstellerin nach Hellinger.

Ingrid Lohstöter, Lenningen

Jahrgang 1950, Körpertherapeutin, Heilpraktikerin, Tanzpädagogin, Juristin. Seit 15 Jahren Begleitung von Frauen auf ihren vielfältigen Wegen in die Gesundheit mit einer Mischung aus Körper- und Energiearbeit, Meditation, Tanz und Gesprächen, die sie gemeinsam mit Almut Behn und Dr. Karin Völkel entwickelt hat. Stellvertretende Vorsitzende des KFS.

Renata Metzger, Pfullingen

Jahrgang 1971, verheiratet, Dipl.-Psychologin, freiberuflich tätig mit Schwerpunkten: Gesundheitsförderung, Psychoonkologie und Erwachsenenbildung. Diagnostische Tätigkeit (Erstellen von Gutachten für Fachärzte für Neurologie und Privatpersonen), Beratung, Einzel- und Gruppenarbeit. Verhaltens- und Gesprächstherapeutische Methoden, Imaginative Verfahren, Autogenes Training, progressive Muskelentspannung.

Pia Muff, Stuttgart

Jahrgang 1951, Mutter von 3 Kindern, Krankenschwester mit anthroposophisch-medizinischer Fortbildung, Bothmer-Gymnastiklehrerin, Bewegungstherapeutin, 7-jährige bewegungstherapeutische Tätigkeit im Krankenhaus, dabei viele gute Erfahrungen mit Krebspatienten mit Bothmer-Gymnastik.

Dr. Heiko Rabethge, Stuttgart

Jahrgang 1940, Dr. Ing., 25 Jahre Tätigkeit in der Industrie und an der Universität Stuttgart in Forschung, Entwicklung und Management. Heilpraktiker (1985) in eigener Praxis mit Schwerpunkten: Psychotherapeutische Heilhypnose und Lebensanalyse in Hypnose, Holistische Kinesiologie (Physioenergetik nach R. von Assche) Milieusanierung über den elektromagnetischen Bluttest nach Dr. med. D. Aschoff. Stellvertretender Vorsitzender und ehrenamtlicher Berater des KFS.

Ulrike Rebstock, Lenningen

Jahrgang 1964, Sozial-Pädagogin, Heilpraktikerin, QiGong-Lehrerin, Mitarbeit im Feministischen Frauengesundheitszentrum Stuttgart, Schwerpunkte der Einzelarbeit: körperorientierte Visualisierungsarbeit für Frauen nach der Methode Wildwuchs und Qigong.

Uwe Rösch, Weil im Schönbuch

Jahrgang 1963, verheiratet, drei Kinder, seit 13 Jahren in der Finanzdienstleistungsbranche selbständig tätig, beschäftigt sich seit längerem mit der Gesundheit des Menschen und Biotechnologie (Gesundheitsmanagement), mehrere Jahre als Vereinsvorstand ehrenamtlich tätig, bis Mitte 2002 Vorstandsmitglied des KFS, KFS-Mitglied

Brunhilde Sauer-Baur, Fellbach-Schmidlen

Jahrgang 1944, verheiratet, ein Sohn. Zwanzigjährige Berufstätigkeit in der Erwachsenenbildung im organisatorisch-pädagogischen Bereich, zuletzt Studienleiterin des Deutschen Blindenbildungswerks. Seit 1986 Heilpraktikerin, seit 1991 Gestalttherapeutin in freier Praxis. Einzel- und Gruppenarbeit; Paartherapie; psychoonkologische Therapiearbeit nach Carl Simonton, Jeanne Achterberg und Lawrence LeShan. Supervision, Zertifizierte Therapeutin, Supervisorin und Mitglied im deutschen Therapeutenteam des Simonton Cancer Centers, U.S.A.. Gründungsmitglied, ehrenamtliche Beraterin und bis Mitte 2001 Vorstandsmitglied des KFS. Mitautorin des Buches: Günter Heiß, (Hrsg): *Krebs was nun? Leben mit Krebs*

Silke Schmalfuß-Soth, Stuttgart

Jahrgang 1936, verheiratet. Studium der Rechte und der Soziologie, Regierungsdirektorin a.D., Berufserfahrung u.a. in der Organisation und Durchführung der Weiterbildung im Öffentlichen Dienst, Ausbildung zur Gruppenleiterin für das Bochumer Gesundheitstraining, jahrelange Erfahrung in der Beratung und Begleitung von Krebspatienten. Initiatorin und 1.Vorsitzende des KFS. Mitautorin des Buches: Günter Heiß (Hrsg), *Krebs was nun? Leben mit Krebs*.

Ralf Unterbusch, Ostfildern

Jahrgang 1962, Anthroposophisches Studienseminar für Philosophie und Erkenntnistheorie, Fachschule für Altenpflege, Anthroposophisches Ärzteseminar/Filderklinik, Mitarbeit bei Intensivseminaren an der Filderklinik für Lebensgestaltung nach und mit Krebs. Seit 1994 freie Praxis für anthroposophisch erweiterte Atem- und Sprachheilung, Mitglied im Berufsverband Anthroposophische Kunsttherapie.

Dr. Karin Völkel, Lenningen

Jahrgang 1946, Dr. phil., Sozialwissenschaftlerin, Heilpraktikerin und Qigong-Lehrerin, Seit 1984 körperorientierte Heilarbeit „Spüren, Bewegen, Verändern“ mit Körper- und Energiearbeit, Meditation und Tanz, die sie gemeinsam mit Almut Behn und Ingrid Lohstöter entwickelt hat. Seit 15 Jahren Begleitung von Frauen in Lebenskrisen, bei Verarbeitung traumatischer Erlebnisse und in Krankheitsprozessen.

Dirk Weickmann, München

Jahrgang 1966, Toxinologe, PTA, CTA, Arachnologe (Spinnenforscher), Wissenschaftler und Herausgeber der Zeitschrift *Latrodecta*. Seit frühester Kindheit Arbeit mit Spinnentieren und Forschung nach Wirkstoffen aus Tier- und Pflanzengiften zur medizinisch-pharmazeutischen Anwendung Preisträger *Jugend forscht*.

Ursula Weinmann-Burkert, Stuttgart

Jahrgang 1949, verheiratet, 2 Kinder, Heilpraktikerin seit 1977. Spezialgebiete: Colon-Hydro-Therapie, Ozontherapie, Säure-Basen-Therapie.

Christine Winzer, Stuttgart

Jahrgang 1961, Dipl.-Sozialpädagogin (BA), hauptberuflich tätig im Gesundheitsamt Stuttgart, nebenberuflich als Seminarleiterin. Arbeit mit unterschiedlichen Methoden wie z.B. Bochumer Gesundheitstraining, Kinesiologie, Massage und diversen Entspannungsverfahren.

Magdalena Zielinski, Stuttgart

Jahrgang 1954, 4 Kinder, klinische Psychologin, Psychotherapeutin und Psychoonkologin in eigener Praxis (Schwerpunkt: Krebstherapie). Diplom der Schlesischen Universität Kattowitz, jahrelange Erfahrung in der psychotherapeutischen Arbeit mit Kindern, seit 1982 intensive Arbeit mit Krebskranken. Seit 1989 in der BRD, Mitglied und Beraterin des KFS.

Die Einäugigkeit des Spezialisten verhindert das Zustandekommen einer tiefen Arzt-Patienten-Beziehung. Damit fehlt die Grundlage für einen wirklichen Heilungsprozess.
(Dieter Beck)

Verbindliche Anmeldung

Name, Vorname:

Straße:

PLZ, Ort:

Telefon: Fax:

E-Mail:

Bankverbindung:

Krankenkasse:

KFS-Mitglied: ja nein

Kurs Nr.:

1.	Nr. €
2.	Nr. €
3.	Nr. €
4.	Nr. €
5.	Nr.	<u>..... €</u>

Verrechnungsscheck ist beigelegt wird überwiesen

Ich möchte ggf. auf die Warteliste gesetzt werden

Ich bitte um laufende Zusendung des KFS-Programms

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Ausschreibungsbedingungen an.

.....
Datum Unterschrift

Aufnahmeantrag

Name:

Vorname:

Straße:

PLZ; Ort:

Telefon: Fax

E-Mail:

Beruf:

Krankenkasse:

Ich möchte Mitglied des KREBSFORUMS STUTTGART e.V. werden.
Hiermit ermächtige ich das KREBSFORUM STUTTGART e.V., den
Jahresmitgliedsbeitrag in Höhe von

€ 35,- (natürliche Personen)

€ 70,- (juristische Personen)

€(freiwillig höherer Betrag)

zum 15. des auf die Aufnahme folgenden Monats bzw. jeweils zum 15. Januar
des laufenden Kalenderjahres von meinem Konto abzubuchen bei der

Bank:

Konto-Nr.: BLZ:

.....
Datum

.....
Unterschrift

Index

Das KFS stellt sich vor	2
Das Programm im Überblick	4
Wichtige Hinweise, Ausschreibungsbedingungen:	5
1. Vortragsreihe des KFS	6
1.01 Silke Schmalfuß-Soth, Stuttgart	6
1.02 Magdalena Zielinski, Stuttgart	6
1.03 James H. Baumann, Leinfelden-Echterdingen	6
1.04 Dr. Karin Völkel, Lenningen	6
1.05 Dr. med Wolfgang Gulich, Stuttgart	6
1.06 Dr. Edeltraud Rau, Stuttgart	6
1.07 Renate Laessing, Stuttgart	7
1.08 Prof. Dr. Bernd Kröplin und Minnie Hein, Stuttgart	7
1.09 Dr. med. Friederike Perl, Stuttgart	7
1.10 Brunhilde Cohrs, Stuttgart	7
1.11 Dr. ing. Heiko Rabethge, Stuttgart	7
2. KFS-Treffpunkte / Sport	8
2.01 Treffpunkt KREBSFORUM	8
2.02 Treffpunkt Stuttgart-Weilimdorf	8
2.03 Stimmtreff Musikhochschule	8
3. Kurse, Seminare, Workshops	9
3.01 Gestaltete Sprache – gelöstes Atmen - gesundes Sein	9
3.02 Bewegung nach dem Ziel	9
3.03 Der individuelle Klang der Stimme	10
3.04 Gesundheit aktivieren	10
3.05 Vom Krebsgang zum Leben	11
3.06 Brustgesundheit – Was kann ich tun?	12
3.07 Aktive Genesungsarbeit nach Dr. O. C. Simonton	12
3.08 Immuntraining in Anlehnung an die Simonton-Methode	12
3.09 Kurzentspannungen	13
3.10 Neue Erkenntnisse in der Tumorbilogie	13
3.11 Klinge und Schwinge – Musik ist eine Zauberin	13
3.12 Medizinisches Qigong	14
3.13 Der individuelle Klang der Stimme	15
3.14 Neue fachwissenschaftliche Ansätze in der Tumorbekämpfung	15
3.15 Aktive Genesungsarbeit nach Dr. O. C. Simonton	15
3.16 Immuntraining in Anlehnung an die Simonton-Methode	16
3.17 Höre nach innen, die Sprache der Organe	16
3.18 Vom Krebsgang zum Leben	16
3.19 Gesundheit aktivieren	17
3.20 Kurzentspannungen	17
3.21 Die inneren Fesseln sprengen	17
3.22 Heilsamer Umgang mit Sterben, Tod und Trauer -	18
4. Beratung	19
5. Literaturswahl	20
6. Zur Person	22
Verbindliche Anmeldung	25
Aufnahmeantrag	26
Index	27